

SELTENE KRANKHEITEN

Nach 39 Jahren – oh Wunder, eine Diagnose!

Das Leben mit einer seltenen Krankheit ist nicht nur ein ständiger Kampf um Gesundheit und Wohlbefinden. Es ist oft auch eine jahrelange Suche nach einer Diagnose. Hansruedi Silberschmidt schildert in seiner Autobiografie eindringlich und sehr persönlich den zermürbenden Spiessrutenlauf durch das Labyrinth moderner Medizin, denn erst im Alter von 39 Jahren erhielt er eine konkrete Diagnose. Er beschreibt, wie er einen Weg fand, um trotz der chronischen Krankheit erfolgreich am Leben teilnehmen zu können, und zeigt auf, wie aus hilflosen Einzelgängern gut informierte und vernetzte Betroffene werden können. Entstanden ist ein beeindruckendes Porträt. Es vermag Menschen mit einer seltenen Krankheit und deren Angehörige zu bestärken auf ihrem schwierigen Weg durchs Leben.



Der Autor steht gerne
für Lesungen zur Verfügung.



Hansruedi Silberschmidt, *1958, lebt im Zürcher Oberland und ist seit 2020 pensioniert. Er liess sich als Lehrer ausbilden und absolvierte ein Psychologiestudium. Während 18 Jahren hat er die gemeinnützige «Stiftung andante Winterthur» als Geschäftsleiter geführt, ist seit mehreren Jahren Vorstandsmitglied des Vereins «Kartagener Syndrom und Primäre Ciliäre Dyskinesie e.V.» in Deutschland. Ein besonderes Anliegen ist ihm die gesellschaftliche und berufliche Integration von Menschen mit einer seltenen Krankheit wie auch von allen Menschen mit Beeinträchtigungen.



Hansruedi Silberschmidt
Husten verboten
Ein Leben mit einer seltenen Krankheit
Lebensbericht, ca. 200 Seiten
zahlreiche Fotografien
Gebunden, 14x19 cm
CHF 32.– / € 29.–
ISBN 978-3-907243-00-8
Erscheint im September 2021



- » Eine Lebensgeschichte, die beeindruckt und Mut macht
- » Der lange Weg vom kränklichen Knaben zum engagierten Betroffenen
- » Menschen mit seltenen Krankheiten gelten als die Waisen der Medizin
- » Seltene Krankheiten müssen stärker wahr- und ernstgenommen werden

